

Tischvorlage

FAX ERFOLGREICH EMPFANGEN **

DAUER
44

SEITEN
1

STATUS
Empfangen

EV. JUGEND NBG.

S. 01/01

Zu TOP 5
der Stadtratsitzung
am 04.07.2018

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

An den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus

90403 Nürnberg

Fax mal

STR am 04.07.18

OBERBÜRGERMEISTER	
03. JULI 2018	
.....Nr.....	
I/II	1 Zur Kts.
VAG	2 X

Nürnberg, 03. Juli 2018

Ergänzungsantrag zur Beschlussvorlage unter Top 5 der Stadtratsitzung vom 04. Juli 2018:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Gespräche zwischen CSU und SPD zur zukünftigen Tarifstruktur der VAG (hier: Stadttarif) stellen zweifellos einen Einschnitt in den bisherigen Umgang im Verfahren zur Tarifierung nach „Atzelsberg“ dar. Wir sehen, dass unser jahrelanges Bemühen um eine zukunftsfähige und nachhaltige Mobilität, deren Rückgrat der ÖPNV sein muss, erste Erfolge zeigt.

Wir weisen darauf hin, dass der Stadtrat schon im vergangenen Jahr, in seiner Sitzung am 28. Juni 2017, im Rahmen der Debatte zur Fortschreibung der VAG-Tarife einstimmig folgendes beschlossen hat:

„Zudem ist auf eine deutlich stärkere Einbindung von Bund und Land in das neue ÖPNV-Finanzierungssystem als bisher hinzuwirken“.

Ergänzend beantragen wir im Rahmen der Befassung:

- Die Verwaltung stellt in einem ausführlichen mündlichen Bericht ihre Aktivitäten dar, was genau veranlasst wurde, um dem Beschluss des Stadtrates zur Geltung zu verhelfen.

Ergänzend beantragen wir im Rahmen der Beschlussfassung zu TOP 5:

- Die VAG wird beauftragt, das für viele Kundinnen und Kunden immer noch verwirrende Tarif(zonen)-system im Rahmen der E-Ticket-Entwicklung deutlich zu straffen und zu vereinfachen.
- Der Nürnberger Stadtrat bewertet das heute beschlossene Einfrieren bestimmter Tarifkomponenten für die kommenden drei Jahre als Einstieg in eine zukunftsfähige und nachhaltige Neuaufstellung der gesamten ÖPNV-Finanzierung. Dabei ist das Ziel eine deutliche Senkung des bisherigen Preisniveaus, um den ÖPNV noch attraktiver zu gestalten. Das bedeutet auch, dass die bisherigen Atzelsberger-Automatismen zu Lasten der Kundinnen und Kunden im ÖPNV mittelfristig durch andere Finanzierungsformen abgelöst werden.

Begründungen erfolgen im Rahmen der Debatte mündlich.

Mit freundlichen Grüßen,

Achim Mletzko

Achim Mletzko, Fraktionsvorsitzender